

2. Hofladen-Tag mit Produkte-Börse

Autor(en): **Hugi, Ruth**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Kultur und Politik : Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge**

Band (Jahr): **60 (2005)**

Heft 4

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-891545>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

rechnen, dass es auch länger dauern könnte, bis die Gewinnzone erreicht ist. Die so genannten Profis im Detailhandels-Online-Verkauf arbeiten ja schon seit Jahren daran, kostendeckend zu arbeiten. Bisher ist dies aber noch nicht gelungen.

Lockvogel LeShop

Trotzdem sind es gerade auch die steigenden Umsatzzahlen im Online-Verkauf von LeShop (Migros) und Coop, die die Bauern zum Verkauf ab Internet bewogen haben. Coop setzte im vergangenen Jahr 25 Millionen Franken im Online-Verkauf ab, bei LeShop waren es 23,3 Millionen. Beide verzeichneten ein Umsatzwachstum von 50 Prozent. Und es soll so weitergehen, wie Rolf Zeller bei Coop und Dominique Locher bei LeShop erklären. Die Branche rechnet mittelfristig mit 300 bis 400 Millionen Detailhandels-Umsatzfranken in der Schweiz, der via Internet verkauft wird. Ein wahrer Verkaufsboom. Scheibler sieht nun die Attraktivität des bio-direct-Angebots vor allem in der exklusiven Biospezialität. Weder Migros noch Coop würden dieses Segment bisher stark besetzen, meint der Bauer. Bio-direct aber sei ein reiner Bio-Shop. Die Ware wird übrigens im luzernischen Pfaffnau gerüstet und auf der Packstrasse von Bio-Post verpackt. bio-direct hat sich bei Via Verde eingemietet.

Zum Kühlschranks der Kollegen

Seine Kundschaft erwartet Scheibler auch in den eigenen Reihen. Biobauernfamilien in entlegenen Gebieten könnten vom breiten Angebot, speziell den Waschmitteln und Haushaltartikeln, profitieren. «Häufig ist es so, dass Biobauern zuerst biologische Landwirtschaft betreiben und erst viel später anfangen, auch biologisch zu essen und einzukaufen. Das aber sollte doch miteinander einhergehen», fordert Scheibler: «Wir wollen mit unserem Angebot aber auch eine Plattform sein für die Biobauern und werden deren Produkte gerne über unseren Online-Shop verkaufen. Umso mehr, als die Bäuerinnen und Bauern ihre individuellen Möglichkeiten des Versandhandels via Internet nicht optimal nutzen können, weil ihr Angebot heute einfach zu wenig bekannt ist.»

Dieter Scheibler beliefert als Biobauer auch den Bioladen in Zofingen direkt. Am Eröffnungstag von bio-direct habe er dort Ware abgeliefert. Die Geschäftsinhaberin und er hätten sich gegenseitig viel Glück im Geschäft gewünscht.

Ruth Hugi

2. Hofladen-Tag mit Produkte-Börse

Biofarm lädt aktive Hofladen-BetreiberInnen und interessierte HofvermarkterInnen für Montag, 7. November 2005, zum 2. Hofladentag nach Kleindietwil ein. Neu lanciert die Genossenschaft der Biobäuerinnen und Biobauern an diesem reich gefüllten Tag eine Bioprodukte-Börse direkt ab Hof. Die Zahl der TeilnehmerInnen ist beschränkt. Mit dabei auch Biofarm-Botschafterin Simone Niggli-Luder.

Während die Biofarm am ersten grossen Treffen der Schweizer Hofladen-Betreiberinnen und -Betreiber im letzten Jahr vor allem Basiswissen vermittelte, soll an dieser Zweitaufgabe vom 7. November 2005 die Erfahrung, der konkrete Austausch und eine spezielle Bioprodukte-Börse im Zentrum stehen.

Die Biofarm lädt deshalb alle Hofvermarkterinnen und Hofvermarkter herzlich zur Bioprodukte-Börse ein. An dieser Börse sollen Bioprodukte ab Hof präsentiert werden, und es wird gezeigt, weshalb sich der Kauf bzw. der Verkauf lohnt. Sei es eine Wurst, ein spezielles Mehl, ein Käse, ein Gemüse, das Jogurt oder ein Brot, Obst oder ein anderes Produkt aus der langen Reihe landwirtschaftlich hergestellter Lebensmittel, roh oder verarbeitet. Die Biofarm interessiert sich für die Erfahrungen aus dem Verkaufsalldag. Was schätzen die Kundinnen und Kunden speziell an diesen Produkten?

Neue Kanäle

Die Biofarm ist gespannt auf Ihre Verkaufsgeschichten und freut sich, wenn sich Interessierte zur Teilnahme an der Börse anmelden und den Besucherinnen und Besuchern des Hofladentages davon erzählen.

«Gemeinsam mit den Betreibern von Hofläden wollen wir die Möglichkeiten und Grenzen der Direktvermarktung ab Hof ausloten und für alle Beteiligten neue Ideen entwickeln und Kanäle erschliessen», sagt Markus Johann, Geschäftsführer der Biofarm.

Der schweizweite Handel mit veredelten Bioprodukten ist seit bald 35 Jahren fester und wichtiger Bestandteil der Bauern-

organisation. Biofarm sucht seit je die Verbindung zwischen den Bäuerinnen und Bauern sowie den KonsumentInnen. In diesem Spannungsfeld arbeiten auch die Hofläden ganz direkt. «Gemeinsam wollen wir deshalb an unserer erfolgreichen Zukunft arbeiten, aus Erfahrungen lernen und Tipps und Tricks für den Verkaufsalldag mit nach Hause nehmen.»

Informationen aus erster Hand

Hier ein erster Blick auf jene Persönlichkeiten und KollegInnen, die am 7. November ihre eigenen Erfahrungen in Kleindietwil praktisch ergänzen werden:

Simone Niggli-Luder, zehnfache OL-Weltmeisterin, Ausnahme-Sportlerin und charmante Biofarm-Botschafterin, berichtet von ihrem ganz persönlichen «Weg an die Spitze».

Marianne Maurer fährt wöchentlich mittwochs zu Markt im Bahnhof Zürich. Sie führt einen Hofladen in Diessbach bei Büren a/Aare und einen Bioladen in Lyss BE. Die Gemüsebauernfamilie Maurer vermarktet Gemüse ab Hof.

Dieter Scheibler betreibt einen Hofladen in Oftringen AG. Er hat im August gemeinsam mit vier Bauernfamilien den Online-Shop bio-direct mit 1000 Bio-Artikeln lanciert.

Ruth Kohli Schmid führt einen Hofladen in Granges-Paccot FR. Aus eigener Produktion verkauft die Biobauernfamilie Brot, Mehl, Käse, Fleisch und Obst.

BIO TEST AGRO AG

BTA – Qualitätsarbeit zu günstigen Tarifen!

Unsere Tarife 2006	Einheit	Betrag
Grundgebühr (inkl. Suisse-Bilanz+QM Vignetten)	Pro Betrieb	Fr. 150.–
Grundgebühr für einfache Kleinbetriebe ohne Direktzahlungen (Neu)	Pro Betrieb	Fr. 100.–
Grünland Talgebiet (bis Zone 41)	Pro ha	Fr. 18.–
Grünland Berggebiet (ab Zone 51)	Pro DGVE	Fr. 9.–
Offenes Ackerland	Pro ha	Fr. 21.–
Spezialkulturen	Pro ha	Fr. 35.–
Gewächshaus	Pro Are	Fr. 4.–
Geflügelhaltung ab 200 Tieren	Pro 100 LH 200JH / MP	Fr. 3.–
Schweinehaltung ab 20 Mastschweine, 4 Mutterschweine	Pro 10 Mast.S Pro 2 Mu.S	Fr. 3.–
Weinbau (Kellerkontrolle) (ab 7500 Liter 2 Rappen je Liter)	Pro Betrieb (mindestens)	Fr. 150.–
Hofverarbeitung	Pro Betrieb	Fr. 100.–
Betriebe mit Lohnverarbeitungsvertrag	Pro Betrieb	Fr. 30.–
Ausserordentliche Kontrolle z.B. Stallabnahmen	Fr. 60.– Std.	Fr. 120.–
Fehlende Unterlagen bei der Kontrolle	Fr. 20.–	
Nicht fristgerecht eingereichte Unterlagen (Biokalender)		Fr. 20.–
Pro Betrieb mit Lohnverarbeitungsvertrag	Fr. 30.–	
BTS und RAUS je Programm	Pro Betrieb	Fr. 20.–
Zertifizierung gemäss Bioverordnung	Pro Betrieb	Fr. 60.–

Ein Wechsel der Kontrollstelle ist jeweils bis Ende September möglich. Rufen Sie uns an! Wir senden Ihnen gerne unsere Unterlagen. Unter www.bio-test-agro.ch können Sie Anmeldeunterlagen und Tarife auch herunterladen.

BIO TEST AGRO AG, Grütlistrasse 10, 3474 Ruedisbach
Tel. 062 968 19 77, Fax 062 968 19 80

Power für Biobauern.

www.biofarm.ch



Übers Jahr hält Simone Niggli-Luder privat und als engagierte Biofarm-Botschafterin oft Produkte aus Schweizer Bioanbau in den Händen; z.B. feine Apfelingli oder chüschtiges Buuremüesli. Bio für die Besten eben. Heute aber freuen wir uns mit der OL-Königin stolz über ihre vier neuen Goldmedaillen aus Japan. Biobäuerinnen und Biobauern, die Simone Niggli-Luder, der Biofarm Genossenschaft und den KonsumentInnen ebenfalls in die Hände arbeiten wollen, melden sich bitte bei Biofarm-Getreide- & Beeren-Spezialist Niklaus Steiner (062 957 80 52; steiner@biofarm.ch) oder Obstfachmann Hans-Ruedi Schmutz (032 392 42 44, hr.schmutz.bio@bluewin.ch).

BIOFARM
GENOSSENSCHAFT
KLEINDIETWIL

Ihre Haut liebt die Natur

und kontrollierte Naturkosmetik.
Vertrauen Sie ihr, sie weiss was sie braucht.

Aloe-Shea – mit Anti-Ageing-Wirkung
hypoallergen und mit nachgewiesener Antifalten-Wirkung von über 33%

Weitere Kosmetik-Linien von Farfalla:
Rose-Iris – für sensible Haut
Jojoba-Neroli – für trockene Haut



farfalla

Farfalla Essentials AG
Florastrasse 18, 8610 Uster, Tel: 044 905 99 00, Fax: 044 905 99 09
e-Mail: info@farfalla.ch, www.farfalla.ch

Senden Sie mir Ihren Produktkatalog und eine Probe für: Trockene Haut Sensible Haut Reife Haut

Name / Vorname
Strasse
PLZ/Ort
Mail

Aloe-Shea & P. 95

BIO TEST AGRO AG

... neu erweitertes Arbeitsgebiet

Seit 2004 bieten wir unsere Dienstleistungen, Kontrolle und Zertifizierung*, in der ganzen deutschsprachigen Schweiz an. (*Zertifizierung nur für «Bundesbio-Betriebe»)

... echte Qualitätsarbeit

Das BIO TEST AGRO (BTA) -Kontrollsystem: weniger rechnen am Kontrolltag, mehr Zeit für den Rundgang durch Feld und Stall und ein intensives Fachgespräch mit dem Kontrolleur. Eine echte Qualitätsverbesserung!

... zusätzliche Leistungen

Das Rechnen der Nährstoffbilanz, die regionalen Informationsanlässe und neu auch die QM-Schweizerfleisch-Vignetten sind bereits in der Grundgebühr enthalten. Diese Dienstleistungen werden von über 1200 Kunden der BTA sehr geschätzt.

... interessante Tarife

Dank effizienten Strukturen und unserem alternativen Lohnsystem können wir unsere Dienstleistungen zu interessanten Bedingungen anbieten.

Möchten Sie Ihren Betrieb 2006 von der BTA kontrollieren lassen? Melden Sie sich jetzt an!

Der Kontrollstellenwechsel muss bis zum 30. September abgeschlossen sein (Anmeldung und Kündigung).
BIO TEST AGRO AG, Grütlistrasse 10, 3474 Ruedisbach
Tel. 062 968 19 77, Fax 062 968 19 80

Foto: Ruedi Steiner



Marianne Maurer fährt wöchentlich mittwochs zu Markt im Bahnhof Zürich. Sie führt einen Hofladen in Diessbach bei Büren a/Aare und einen Bioladen in Lyss BE. Die Gemüsebauernfamilie Maurer vermarktet Gemüse ab Hof. Am 7. November referiert sie in Kleindietwil.

Zwischen 12.30 und 14 Uhr serviert die Biofarm-Crew ein feines Biomittagessen. Im Tagespreis von Fr. 35.– pro Teilnehmerin und Teilnehmer sind auch alle Getränke und das Essen inbegriffen.

Austausch und Animation

Biofarm-Geschäftsführer Markus Johann: «Das Interesse am 1. Hofladen-Tag vor einem Jahr war sehr gross. Ganz klar wollen wir an diesem zweiten Treffen vermehrt von den Erfahrungen der Kolleginnen und Kollegen profitieren. Die HofladenbetreiberInnen können uns an einer Bioprodukt-Börse zeigen und erklären, was weshalb in ihrem Laden erfolgreich ist und warum eine breitere Vermarktung gewünscht wird. Kommen Sie also nach Kleindietwil. Lassen Sie sich von den Ideen anderer animieren. Profitieren Sie von der speziellen Atmosphäre einer Börse, und treiben Sie mit uns den Verkauf von Biolebensmitteln weiter voran. Es lohnt sich.» *Ruth Hugli*

Zweiter Hofladen-Tag der Biofarm mit Bio-Börse

Wann

Am Montag, 7. November, in der Biofarm Kleindietwil.

Für wen

Für Bio- und IP-Bäuerinnen und -Bauern, die schon zu Markt fahren, einen Hofladen betreiben oder sich für solche Aktivitäten der Direktvermarktung ab Hof interessieren.

Die Themen

Geboten werden vor allem Informationen zu einzelnen Bioprodukten und weshalb sich der direkte Verkauf lohnt. Mit der Bioprodukte-Börse wird eine Plattform für den aktiven Erfahrungsaustausch unter den Teilnehmenden geschaffen.

Die Zeiten

Beginn um 9.45 Uhr in der Biofarm Kleindietwil, beim Bahnhof Kleindietwil.

Die Anmeldung

Kosten pro Person inkl. aller Getränke und Mittagessen: Fr. 35.– (für Biofarm-GenossenschaftlerInnen Fr. 25.–). Die Platzzahl ist beschränkt. Anmeldungen raschmöglichst auf Telefon 062 957 80 50, www.biofarm.ch oder E-Mail: mailbox@biofarm.ch